

## Fragebogen: Büchereiverband

**Frage 1:** Wird ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode Maßnahmen wie die Erarbeitung und Umsetzung eines Bibliotheksplans/ Büchereientwicklungskonzepts unterstützen, die das öffentliche Büchereiwesen in Österreich stärken und damit den Public Value der Büchereien für Österreich deutlich erhöhen werden?

Den Bibliotheken und Büchereien fällt die Aufgabe zu, niederschweligen, kostengünstigen und damit gleichberechtigten Zugang zu Wissen und Informationen für alle zu garantieren. Um dieses Angebot zu verbessern und sicherzustellen und Chancengleichheit im Bildungsbereich herzustellen, sollte Österreich es den meisten europäischen Staaten gleich tun und ein modernes Bibliothekengesetz ausarbeiten, das unter anderem die Strukturen des öffentlichen Bibliothekswesens sowie die mediale Ausstattung, die Größe und den Mitarbeiter\*innenstand der öffentlichen Bibliotheken/Büchereien Österreichs regelt.

**Frage 2:** Wenn ihre Partei der nächsten Regierung angehört, werden sie die Erarbeitung und Umsetzung eines Bibliotheksplans, eines Büchereientwicklungskonzeptes in der nächsten Legislaturperiode in die Regierungserklärung bzw. in das Arbeitsprogramm der nächsten Bundesregierung aufnehmen?

Die Grünen sind ja derzeit nicht im Parlament vertreten und unser erstes Ziel ist es, nach den NR-Wahlen wieder im Parlament vertreten zu sein. Eine Regierungsbeteiligung ist also in weiter Ferne. Natürlich werden wir aber die unter Frage 1 genannten Forderungen in das Parlament sowie auch in allfällige Sondierungsgespräche mitnehmen.

**Frage 3:** Wird sich ihre Partei dafür einsetzen, dass es in der nächsten Legislaturperiode eine parlamentarische Enquete zum Thema „Öffentliche Büchereien in Österreich“ geben wird, in deren Rahmen Herausforderungen an öffentliche Büchereien, das Potential von öffentlichen Büchereien, der Public Value der öffentlichen Büchereien und Wege zum Ziel: „Ein wirksames, effizientes an europäischen Best-Practice-Beispielen orientiertes gesamtösterreichisches öffentliches Büchereisystem, das von Bund, Ländern, Gemeinden und anderen Trägern nach einheitlichen Standards kooperativ gesteuert, gefördert und evaluiert wird und eine flächendeckende, bibliothekarische Versorgung bietet“ mit Vertretern und Vertreterinnen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden, bibliothekarischen Verbänden und bibliothekarischen Fachstellen und Serviceeinrichtungen, in- und ausländischen Experten und Expertinnen diskutiert wird?

Parlamentarischen Enqueten sind - auf Beschluss des Hauptausschusses des Nationalrates - ein Mittel, um eine breite parlamentarische Diskussion und Debatte zu garantieren und auch mögliche Grundlagen für gesetzliche Umsetzungen unter Beteiligung möglichst vieler „Stakeholder“ zu initiieren. Aus unserer Sicht muss es hier aber eine viel breitere Initiative und Diskussion geben, die vor allem auch mit den Ländern und etwa den Gemeinden (Gemeindebund) zu führen ist.

**Frage 4:** Wird sich ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass für öffentliche Büchereien E-Books den gedruckten Büchern in rechtlicher Hinsicht gleichgestellt werden? In der letzten Legislaturperiode gab es zu diesem Thema einen Entschließungsantrag:

[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A\\_00719/imfname\\_748932.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A_00719/imfname_748932.pdf)

Die Grünen vertreten grundsätzlich eine Open Access-Politik, sei es für E-Books, wissenschaftliche Journale oder Publikationen, usw. unter Wahrung der Urheber- und Verwertungsrechte der Autor\_innen. Es benötigt keine Änderung des Urheberrechts, sondern einer anderen Verlagspolitik, die in ihren Verträgen mit Autor\_innen diesen Zugang regelt. So fördert etwa der FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nur mehr Publikationen, wenn diese auch zeitgleich Open-Access veröffentlicht werden.

**Frage 5:** Wird sich ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass Spenden an öffentliche Büchereien steuerlich absetzbar werden, also öffentliche Büchereien in den Kreis begünstigter Institutionen gem. §4a Abs. 4 Einkommensteuergesetz aufgenommen werden? In der letzten Legislaturperiode gab es zu diesem Thema einen Entschließungsantrag:

[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A\\_00720/fname\\_748962.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A_00720/fname_748962.pdf)

Die Grünen unterstützen das Anliegen einer steuerlichen Absetzbarkeit nach §4a Abs. 4 Einkommensteuergesetz für alle öffentlichen Kunst- und Kultureinrichtungen.